

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 79 (2004)

Heft: 12

Rubrik: Notizbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wohnen und Weihnachten

Das Fest der Freude und des Friedens ist nahe. Für viele Menschen sind die Tage im Glanz der leuchtenden Kerzen die schönsten des Jahres, gerade im trauten Heim, in den eigenen vier Wänden. Der Jahreswechsel steht bevor und lässt uns Rückschau halten und neue Vorsätze fassen.

VON STEPHAN SCHWITTER ■ Mit dem Jahr 2004 gehen auch das Schweizer Pfahlbauerjahr zu Ende, das Schwerpunktjahr «Integration und Habitat» der Eidgenössischen Kommission für Ausländerfragen und das Uno-Jahr zur Sklaverei. Die neusten Funde des vergangenen Sommers aus der Pfahlbauerzeit fördern sensationelle Erkenntnisse über die Kultur der Urbewohner unserer Schweizer Seen zu Tage. Diese spannende geschichtliche Epoche unseres Landes wurde erst vor 150 Jahren entdeckt, als das Klima wieder einmal kälter wurde, die Alpengletscher vorstießen und in der Folge der Wasserspiegel der Seen im Mittelland deutlich sank. Zur selben Zeit trieb in den Vereinigten Staaten von Amerika die Auseinandersetzung um die Abschaffung der Sklaverei zwischen Nord- und Südstaaten dem Höhepunkt entgegen und führte 1861 zum Sezessionskrieg.

In den Jahrtausenden seit der Pfahlbauerzeit hat die Menschheit gewaltige Entwicklungsschritte durchgemacht, auch in der Wohnkultur, und auch durch die offizielle Abschaffung der Sklaverei. Menschenwürdiges Wohnen ist zum verbreiteten Recht gewor-

den. Der technische Fortschritt macht es möglich, dass uns moderne Kommunikations- und Transportmittel in Windeseile rund um die Erde führen. Und diese weltweite Migration schafft Integrationsprobleme... Ist die Welt durch all diese Entwicklungsschritte menschlicher geworden? Werden nicht täglich Menschen von Hunger geplagt, vertrieben, versklavt, vergewaltigt? Ihre Behausungen durch Bomben und Panzer zerstört? Und werden nicht stets von neuem ganze Völker von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Flutwellen und Wirbelstürmen bedroht? Wir erinnern uns an das junge Paar aus Nazareth, das nach beschwerlicher Reise nach Bethlehem kam und keine Herberge fand. Sein Kind kam in einem Stall ausserhalb der Stadt auf die Welt, bei Schafen, Ochs und Esel. Eine Wohnung zu haben, war keine Selbstverständlichkeit. Das ist es für viele Menschen leider auch heute noch nicht. Wohnen ist für viele ein Wunsch, ein Geschenk, ein Stück Weihnachten. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

PRIMOBAU AG

Mit Primobau bauen –
auf Referenzen bauen

Baugenossenschaft ABZ

Kolonie Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen

Baugenossenschaft ASIG

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen

Baugenossenschaft GEWOBAG

Siedlung Burgstr., Heusser Straße Uster, 71 Wohnungen

Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen

Glatteggweg, Zürich mit 12 Wohnungen

Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb

Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

Baugenossenschaft Halde Zürich

16 Projekte zwischen 1981 und 2003 in den Bereichen Innen- und Außenrenovationen, Umbauten, Stahl- und Glasfassaden mit Wintergartenanbauten, rund 600 Wohnungen umfassend

Baugenossenschaft Schönau

Schönau mit 190 Wohnungen

3. Bauetappe mit 48 Wohnungen

Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen

Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen

Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen

Bau einer Wohnstrasse

Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

Wohnkolonie Leimgrübel

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

BAHOGE, Zürich

Siedlung Hederfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen

Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser mit 70 Wohnungen

Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser mit 71 Wohnungen

Siedlung Hirzenbach mit 225 Wohnungen

Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser mit 156 Wohnungen

Baugenossenschaft Heubach, Horgen

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 44 Wohnungen

Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

Gewerbebaugenossenschaft Horgen

Mehrfamilienhäuser 44 Wohnungen

Baugenossenschaft Holberg, Kloten

Mehrere Renovationsprojekte in Kloten und Bachenbülach mit 180 Wohnungen

Baugenossenschaft der eidg. Beamten, Zürich-Flughafen

32 Wohnungen in Kloten

Logis Suisse, Neuenhof

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmat

Neubau in der Wässeri II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten

14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004) Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen

Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

Siedlungsbaugenossenschaft Sunnige Hof

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern

Um- und Anbau von 19 Reiheneinfamilienhäusern

Baugenossenschaft Heimeli

Siedlung Dachslerstrasse in Zürich mit 24 Wohnungen

Baugenossenschaft Heimlig

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei den aufgeführten Objekten handelt es sich um
Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen,
die Innenrenovationen, Außenrenovationen, Umbauten,
Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder
-anbauten und Umgebungsgestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten

PRIMOBAU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten

Seestrasse 520 8038 Zürich Telefon 01 482 83 83